

DIE DATUMSSTEMPEL VON WILTZ DER TYPEN 33, 34 UND T9

1

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1	Inhaltsverzeichnis	(mit Gedenkkarte der FSPL Nr. 3 c)
2 – 4	Typ 33.01 A (1905 – 1927)	Der Brückenstempel mit acht Balken und drei gleichgroßen Sternchen
5 – 7	Typ 33.01 B (1917 – 1940)	Der Brückenstempel mit acht Balken und der römischen Ziffer I zwischen 2 Sternchen
8 – 10	Typ 33.01 C (1907 – 1940)	Der Brückenstempel mit 7 Balken und der römischen Ziffer II zwischen 2 Sternchen
11 – 14	Typ 34.01 (1927 – 1940)	Der Brückenstempel ohne Balken mit drei Sternchen, wovon das mittlere viel größer
15	Typ T9 (1933 – 1940)	Der Brückenstempel ohne Balken mit drei Sternchen, mit anhängender Werbeflamme « Visitez / Wiltz / son château / ses environs » [Besuchen Sie Wiltz, sein Schloss, seine Umgegend]

Gedenkkarte der FSPL Nr. 3 c,

frankiert mit einer Nr. 300 (35 c + 10 c grün) von 1938,
entwertet mit dem Stempel 34.01 von Wiltz vom 15.6.39.

2

TYP 33.01 A

DER BRÜCKENBALKENSTEMPEL MIT DREI STERNCHEN

Zwei konzentrische Kreise von 25 und 15 mm Durchmesser,
unterbrochen von einer 8 mm hohen Brücke.
8 senkrechte Barren beiderseits der Brücke.
Verwendungsbeginn : September 1905 – Verwendungsende : Juli 1927.

Postkarte von Useldingen nach Goesdorf,

frankiert mit einer Nr. 72 (5 c grün),
entwertet mit dem Zweikreisstempel von Useldingen vom 29.9.05.
Ankunftsstempel von Wiltz Typ 33.01 A vom gleichen Tag.

Brief von Wiltz nach Brüssel,

frankiert mit einem Viererblock der Nr. 72 (5 c grün),
entwertet mit dem Stempel 33.01 A von Wiltz vom 25.10.06.
Tarif für den einfachen Brief nach Belgien jenseits der 30km-Zone, von 1867 bis 1907: 20 c.
Auf der Rückseite Ankunftsstempel « Bruxelles / Arrivée » vom 26.10.06.

3

TYP 33.01 A
DER BRÜCKENBALKENSTEMPEL MIT DREI STERNCHEN
Von 1916 bis Mitte 1919 : violette Tinte in Konkurrenz mit der schwarzen

Karte von Diekirch nach Goesdorf frankiert mit einer Nr. 92,
entwertet mit dem Stempel 33.01 A von Diekirch vom 16.8.17.
Weitergeleitet nach der Liefvinger Mühle und frankiert mit einer zweiten Nr. 92,
entwertet mit dem Stempel 33.01 A von Wiltz vom 20.9.17 in schwarzer Tinte.
Ankunftsstempel Typ 33.01 von Esch-Sauer vom 21.8.17

Karte von Goesdorf nach Diekirch frankiert mit drei Nr. 90 (3 x 2 = 6 c),
entwertet mit dem Stempel 33.01 A von Wiltz vom 19.5.17 in violetter Tinte.
Um 1 c überfrankiert: Der Postkartentarif betrug 5 c bis zum 1.7.1918.

4

TYP 33.01 A
DER BRÜCKENBALKENSTEMPEL MIT DREI STERNCHEN

Seit 1922 angeschlagen und danach immer mehr beschädigt,
wird dieser Stempel ab Mitte 1927 nicht mehr verwendet.

Ansichtskarte von Goesdorf nach Paris
frankiert mit zwei Nr. 153 (2 x 15 c = 30 c) und zwei Nr. 164 (2 x 5 c = 10 c),
entwertet mit dem Stempel 33.01 A von Wiltz vom 26.7.27.
Der Frankreichtarif der Postkarte betrug 40 c vom 1.8.1926 bis zum 15.12.1927.

5

TYP 33.01 B
DER BRÜCKENBALKENSTEMPEL MIT EINER RÖMISCHEN I
ZWISCHEN 2 STERNCHEN

Zwei konzentrische Kreise von 25 und 14,5 mm Durchmesser,
unterbrochen von einer 8 mm hohen Brücke.
8 senkrechte Balken beiderseits der Brücke.
Verwendungsbeginn : Oktober 1917 – Verwendungsende : September 1940

Ansichtskarte von Diekirch nach Goesdorf frankiert mit einer Nr. 92,
entwertet mit dem Brückenbalkenstempel von Diekirch du 18.10.17.
Ankunftsstempel 33.01 B von Wiltz vom 18.10.17 in violetter Farbe.

Rückseite eines Einschreibebriefes von Dubuque (USA) nach Kaundorf
Abgangsstempel «Dubuque.Iowa. – Registered / AUG. 5 1919».
Transitstempel von New-York vom 7. August und von Wiltz (Typ 33.01 B) vom 26.8.19.
Ankunftsstempel: großer Doppelkreis von Esch-Sauer vom 27.8.19.
Die Vorderseite, von der die Marke abgerissen wurde, trägt als einziges postalisches Zeichen
einen rechteckigen Stempel « REGISTERED » auf violetter Grund mit der Nummer 1353.

6

TYP 33.01 B
DER BRÜCKENBALKENSTEMPEL MIT EINER RÖMISCHEN I
ZWISCHEN 2 STERNCHEN

Postkarte Nr. 69 (15 c grün) von Wiltz nach Esch-Alzette
entwertet mit dem Stempel 33.01 B von Wiltz vom 27.8.25
Ankunftsstempel Esch-sur-Alzette vom gleichen Tag

Karte von Goesdorf nach Paris frankiert mit einer Nr. 127 (30 c karmin),
entwertet mit dem Stempel 33.01 B von Wiltz vom 25.5.26.
Der Postkartentarif für Frankreich betrug 30 c vom 1.10.1925 bis zum 31.7.1926.

7

TYP 33.01 B
DER BRÜCKENBALKENSTEMPEL MIT EINER RÖMISCHEN I
ZWISCHEN 2 STERNCHEN

Eingeschriebener Nachnahmebescheid von Wiltz nach Bonnal (Insenborn),
frankiert mit einer Nr. 92 (5c violett), einer Nr. 155 (50 c rot) und einer Nr. 157 (1 F blau),
entwertet mit dem Stempel 33.01 B von Wiltz vom 7.9.26.

Korrekt frankiert mit 1.55 F laut dem am 1.8.1926 Kraft getretenen neuen Tarif:
Postkarte = 0.25 c; Einschreibegebühr = 0.80 c; Nachnahmegebühr = 0.50 c.
Ankunftsstempel von Esch-Sauer vom gleichen Tag. Einschreibe- und Nachnahmezettel.

Postkarte Nr. 89 (30 c grün) von Insenborn nach Goesdorf,
entwertet mit dem Stempel Typ 33.01 von Esch-Sauer vom 9.11.27.
Ankunftsstempel von Wiltz Typ 33.01 B vom 10.11.27

8

TYP 33.01 B
DER BRÜCKENBALKENSTEMPEL MIT EINER RÖMISCHEN I
ZWISCHEN 2 STERNCHEN

Eingeschriebener Nachnahmebescheid von Wiltz nach Insenborn, frankiert mit
zwei Nr. 222 (1 F rot), zwei Nr. 171 (40 c olivbraun) und einem Nr. 232 (10 c olivgrün),
alle mit dem Abgangsstempel 33.01 B von Wiltz, datiert vom 1.6.32.

Korrekte Frankierung von 2.90 F: Postkartentarif vom 1.7.30 bis 31.1.35 = 40 c;
Einschreibe- und Nachnahmegebühr vom 1.7.30 bis 30.9.40: 1,75 + 0,75 = 2,50 F.

Einschreibe- und Nachnahmezettel, letzterer noch mit der Einschreibenummer 86,
die eigentlich auf den Einlieferungsschein gehört hätte.

Ankunftsstempel des Verteileramtes von Esch-Sauer vom 1.6.32.

Da die Annahme verweigert wurde, markierte der Briefträger mit Blaustift: „Retour“.
Zurück in Esch-Sauer, erhielt die Karte den Klebezettel „Non recouvert / Nicht eingelöst“
und wurde zwecks Registrierung an das Zentralamt nach Luxemburg gesandt.
Zurückgeschickt mit dem Abgangsstempel „Luxembourg-Ville 6.6.32 10-11 S“ links unten
und am folgenden Morgen in Wiltz angekommen (Stempel Typ 34.01 auf der Rückseite).

Kopie der Rückseite des Nachnahmebescheids
mit dem Ankunftsstempel von Wiltz Typ 34.01, datiert vom 7.6.32.

9

TYP 33.01 C
DER BRÜCKENBALKENSTEMPEL MIT EINER RÖMISCHEN II
ZWISCHEN 2 STERNCHEN

Zwei konzentrische Kreise von 25 und 15 mm Durchmesser,
unterbrochen von einer 8 mm hohen Brücke. 7 senkrechte Balken beiderseits der Brücke.

Verwendungsbeginn : Mai 1917 – Verwendungsende : September 1940

Hauptsächlich auf Nachporto-Marken und Einschreibebriefen.

Ansichtskarte von Wiltz nach Goesdorf, frankiert mit einer Nr. 72 (5 c grün),
entwertet mit dem Stempel 33.01 C von Wiltz vom 18.5.07

Eingeschriebener Nachnahmebescheid von Wiltz nach Eschdorf,
frankiert mit einer Nr. 74 (10 c karmin) und einer Nr. 78 (25 c blau),
entwertet mit dem Stempel 33.01 C von Wiltz vom 31.7.13.
Korrektur Tarif: Postkarte = 5 c; Einschreibe- und Nachnahmegebühr: 20 + 10 = 30 c.
Ankunftsstempel von Esch-Sauer vom 1.8.13.
Einschreibevermerk mit der handgeschriebenen Nummer 350 und Nachnahmezettel.

10

TYP 33.01 C
DER BRÜCKENBALKENSTEMPEL MIT EINER RÖMISCHEN II
ZWISCHEN 2 STERNCHEN

Ansichtskarte von Antwerpen nach Goesdorf,
unzureichend frankiert mit einer belgischen 5c-Marke,
entwertet mit dem Flammenstempel von Antwerpen vom 2.VIII.1927.
T-Stempel sowie Ankunftsstempel 33.01 C von Wiltz vom 3.8.27
auf der Nachporto-Marke Nr. 11 (10 c rot auf grün) der Ausgabe 1922.

Eingeschriebene Postkarte Nr. 107/16 von Wiltz nach Insenborn,
frankiert mit einem Paar der Nr. 224 (1¼ F dunkelgrün),
entwertet mit dem Stempel 33.01 B von Wiltz vom 26.1.33.
Korrekte Zusatzfrankatur : Einschreibe- und Nachnahmegebühr: 1.75 + 0,75.
Ankunftsstempel von Esch-Sauer vom gleichen Tag. Einschreibe- und Nachnahmezettel.

11

TYP 33.01 C
DER BRÜCKENBALKENSTEMPEL MIT EINER RÖMISCHEN II
ZWISCHEN 2 STERNCHEN

Nr. 313 (50 c orange von 1939) auf Briefstück, entwertet mit Stempel 33.01
C von Wiltz vom 1.8.40 (letztes Verwendungsjahr)

Karte von Wiltz nach Goesdorf frankiert mit einer Nr. 92 (5 c grün), entwertet in
Wiltz am 22.1.08 mit dem Stempel 33.01 (zweites Verwendungsjahr)

Fragment der Wochenzeitschrift « Le Patriote Illustré »
ungenügend frankiert mit einem Viererstreifen der belgischen 10c-Marke. Drei T-Stempel quer über
das Dokument. Oben rechts: Handvermerk 0,70. Eine Nachportomarkte zu 50 c der Ausgabe 1907
und ein Paar zu 10 c der Ausgabe 1922, entwertet am 5.9.24 mit Stempeltyp 33.01 C von Wiltz

12

TYP 34.01
DER BRÜCKENSTEMPEL OHNE BALKEN

Zwei konzentrische Kreise von 25,5 und 15 mm Durchmesser, unterbrochen
von einer 8 mm hohen Brücke. Drei Sternchen, wovon das mittlere viel größer.
Verwendungsbeginn : November 1927 – Verwendungsende : November 1940

1927 ist die Brücke noch ganz :

Karte von Erpeldingen nach Useldingen (Ankunftsstempel « Useldange 16.12.27 » auf Rückseite)
frankiert mit einer Nr. 153 (15 c orange) und einer Nr. 169 (30 c grün),
entwertet mit dem Stempel 34.01 von Wiltz vom 15.12.27.
Erster Tag des neuen Tarifs von 35 c für die Postkarte, daher wohl um 10 c überfrankiert.

Ab 1928 beginnt die Brücke zu brechen :

Ansichtskarte von Wiltz nach Paris,
frankiert mit einer Nr. 204 (60 c auf 75 c rot)
entwertet mit dem Stempel 34.01 von Wiltz vom 14.4.28
Tarif der Postkarte für Frankreich vom 15.12.1927 bis 31.9.1929 : 60 c

13

TYP 34.01
DER BRÜCKENSTEMPEL OHNE BALKEN

Ab 1930 bleibt nicht mehr viel von der Brücke übrig :

Briefstück frankiert mit einer Nr. 126 (25 c graugrün) und einer Nr. 176 (75 c braun),
entwertet am 5.9.32 mit dem Stempel von Wiltz des Typs 34.01

Stempel der Verwaltung für öffentliche Bauten des Kantons Wiltz auf einem
Brief an eine Adresse in Wiltz
Porto vom Adressaten zu bezahlen (handschriftlicher Vermerk und Stempel T).
Zwei Nachportomarken Nr. 13 (25 c) und 15 (50 c),
Entwertet am 3.2.30 mit dem Stempel von Wiltz des Typs 34.01.

14

TYP 34.01
DER BRÜCKENSTEMPEL OHNE BALKEN

Fotokopie der Vorderseite einer eingeschriebenen Postkarte Nr.103 (40 c) von Wiltz nach Paris,
entwertet mit dem Stempel 34.01 von Wiltz vom 10.2.34. Einschreibezettel Nr. 801 von Wiltz.

Rückseite derselben Karte.

Zusatzfrankatur von 2.10 F: drei Nr. 244 (10 c braun) + eine Nr. 248 (1¼ F blau) Caritas 1933
+ eine Nr. 159 (5 c auf 10c grün) Charlotte de face 1924,
alle entwertet mit dem Stempel 34.01 von Wiltz vom 10.2.34.
Passagestempel « Luxembourg-Ville b » vom gleichen Tag.
Totale Frankatur : 40 c (recto) + 2.10 F (verso) = 2.50 F,
= Tarif seit 1929 für den einfachen Brief (75 c) mit Einschreibgebühr (1,75 F).

15

TYP T 9: BRÜCKENSTEMPEL OHNE BARREN
MIT ANHÄNGENDER WERBEFLAMME

Höhe : 26,5 mm – Breite : 44 mm. Verwendungszeit : 1933 – 1936.
Zwei konzentrische Kreise von 26,5 und 15,5 mm Durchmesser,
unterbrochen von einer 9 mm hohen Brücke. Drei Sternchen gleicher Größe.
Werbeblamme: « Visitez / Wiltz / son château / ses environs »

Postkarte Nr. 103 von Wiltz nach Diekirch
entwertet am 11.12.34 mit dem Touristenstempel T 9 von Wiltz

Postkarte Nr. 106 (35 c auf 75 c sepia) von Dahl nach Berlin-Tegel,
zusätzlich frankiert mit einer Nr. 176 (50 c braun von 1926). Um 10 c überfrankiert.
Zwei Abdrucke des Touristenstempels T 9 von Wiltz vom 5.9.36.